

Prof. Dr. Nicola Kaminski

»Das Treffen in Telgte«: Ingo Schulze meets Günter Grass meets Barockliteratur

(Veranstaltungsnummer: 050495)

Mi 10–12

Raum: GBCF 04/516

Beginn: 16.10.2019

Komplementär zum Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft mit seiner Ausrichtung auf systematischen Überblick über Fragen und Gegenstände des Faches will die propädeutische Übung Sie an einem überschaubaren Untersuchungsgegenstand exemplarisch in literaturwissenschaftliches Arbeiten und die hierzu erforderlichen spezifischen Arbeitstechniken einführen. Dabei werden von Sitzung zu Sitzung intensive Erschließung thematischer Aspekte und Anleitung zu sowie selbständige Erprobung von Techniken der Textanalyse, der Recherche, des Bibliographierens und Rezipierens von Forschungsliteratur ineinandergreifen. Ziel ist es, exemplarisch wesentliche Techniken zur Abfassung eigener literaturwissenschaftlicher Texte, speziell der im Vertiefungsmodul zum erstenmal als Leistungsnachweis geforderten Hausarbeit zu erlernen. Hierfür bedarf es regelmäßiger Übung in wöchentlichen Recherche-, Lektüre- und Schreibaufgaben.

Entsprechend wird unsere analytische Arbeit an einem literaturhistorisch gestaffelten Textensemble immer wieder begleitet durch eine explizite Reflexion unseres literaturwissenschaftlichen Tuns. Günter Grass' 1979 erschienene Erzählung *Das Treffen in Telgte* setzt narrativ in Szene, was gut drei Jahrhunderte zuvor hätte geschehen sein können: ein Treffen aller namhaften deutschsprachigen Barockdichter 1647, ein Jahr vor Ende des Dreißigjährigen Kriegs, in topographischer Nähe zu den Orten der Westfälischen Friedensverhandlungen Münster und Osnabrück. Anlaß ist der Aufruf *eines* von ihnen, ein gemeinsames Manifest für den Frieden zu verabschieden, zugleich nutzen die Dichter die Begegnung aber auch zum Austausch über Dichtung und zu wechselseitiger Vorstellung ihrer Dichtungen. *Das Treffen in Telgte* ist so nicht nur die Fiktion einer Begegnung barocker Dichter, sondern auch eine intertextuelle Begegnung von Texten aus dem 17. Jahrhundert – untereinander zunächst, sodann aber, über eine Rahmenerzählung, auch mit einer vergleichbaren Vereinigung von Schriftstellern dreihundert Jahre später, nämlich der „Gruppe 47“. 2018, drei Jahre nach Grass' Tod, ist *Das Treffen in Telgte* in einer neuen Ausgabe herausgekommen, in der der Text eine weitere Rahmung erfährt: nun durch einen Autor, der die Begegnung mit Grass' Text autobiographisch aus der Perspektive der ehemaligen DDR erzählt, nämlich Ingo Schulze. In der Übung wollen wir diesen gestaffelten und sich kreuzenden Begegnungen von Dichtern und Texten sowie daraus sich ergebenden wechselseitigen Anreicherungen folgen, ein Treffen mit Ingo Schulze ist geplant.

Teilnahmevoraussetzung: Als Teilnehmer gilt, wer zur ersten Sitzung Günter Grass' *Treffen in Telgte* ein erstes Mal gelesen hat, und zwar unbedingt (!) in genau *dieser* Ausgabe, die angeschafft werden muß: Günter Grass: *Das Treffen in Telgte*. Mit einem Vorwort von Ingo Schulze. Göttingen 2018 (ISBN 978-3-95829-430-1). Eine vorherige Anmeldung über VSPL findet *nicht* statt! Die Eintragung der Teilnehmer in VSPL erfolgt nach der ersten Sitzung manuell durch die Seminarleiterin.

Voraussetzung für einen Teilnahmenachweis sind regelmäßige aktive Mitarbeit und die schriftliche Anfertigung kleinerer wöchentlicher Hausaufgaben.

Module:

Grundkursmodul

Dieser Veranstaltungstyp war bis zum Sommersemester 2018 obligatorischer Bestandteil des Vertiefungsmoduls. Teilnehmer/innen, die den Grundkurs NDL *vor* dem Wintersemester 2018/19 absolviert haben, können diese Übung im Vertiefungsmodul (VM Historische Literaturwissenschaft oder VM Systematische Literaturwissenschaft) studieren.